

2024

STATISTISCHE BERICHTE





Baugenehmigungen im Mai 2024

Inhalt

		Seite
Informat	ionen zur Statistik	3
Glossar		4
Tabellen		
T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	. 6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2024 nach Verwaltungsbezirken	. 7
Т3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2024 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

- 2 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung "50 bis unter 100" die Darstellungsform "50 – 100" verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBI. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz.- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBL. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung "überwiegend" sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als konventionelle Bauten gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

			Alle Baumaßnahm	nen	Err				
	Monat	Gebäude/		veranschlagte	Wohn	gebäude	Nichtwohn-	Baumaßnahmei an bestehender	
	Jahr	Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	Kosten der Bauwerke ¹	insgesamt	Wohnungen	gebäude	Gebäuden	
	oa		nzahl 1 000 EUR		9		Anzahl		
2008		939	752	268 538	467	642	133	339	
2009		874	714	244 881	432	627	106	335	
2010		925	780	262 759	452	662	128	345	
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371	
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364	
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386	
2014	Monats-	1 032	1 128	332 463	519	934	123	389	
2015	> durch-	1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406	
2016	schnitt	1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411	
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390	
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364	
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365	
2020		1 056	1 395	443 825	554	1 173	104	398	
2021		1 221	1 575	526 718	628	1 319	121	472	
2022		1 097	1 498	558 960	536	1 237	130	431	
2023		808	1 089	430 382	303	835	124	381	
2022	Mai 	1 239	1 570	659 441	609	1 370	140	490	
	Juni	1 141	1 353	484 205	547	1 080	134	460	
	Juli	1 212	1 520	542 176	576	1 216	149	487	
	August	1 280	1 660	580 064	633	1 449	153	494	
	September Oktober	1 026	1 263	480 410	483	884	121	422	
	November	936	1 029	396 278	403	772	133	400	
	Dezember	984 834	1 213	467 952	437	967 984	134 104	413 345	
	Dezember	034	1 148	890 906	385	964	104	343	
2023	Januar	1 016	1 421	495 052	454	1 111	117	445	
	Februar	738	1 138	385 846	289	924	99	350	
	März	808	1 121	397 949	327	899	88	393	
	April	781	1 318	489 226	292	968	119	370	
	Mai	855	1 397	530 174	285	1 200	143	427	
	Juni	883	1 130	422 416	311	850	147	425	
	Juli	937	1 141	469 781	374	840	136	427	
	August	792	915	370 369	294	696	150	348	
	September	720	864	418 121	258	589	114	348	
	Oktober	787	1 033	491 234	274	830	131	382	
	November	723	908	307 659	258	661	120	345	
	Dezember	655	686	386 752	219	448	120	316	
2024	Januar	693	1 065	457 054	247	740	125	321	
	Februar	704	753	419 802	242	564	116	346	
	März	711	877	350 143	245	640	104	362	
	April	813	1 120	443 458	284	724	128	401	
	Mai	719	907	387 120	269	681	96	354	
2023	Januar – Mai	4 198	6 395	2 298 247	1 647	5 102	566	1 985	
2024	Januar – Mai	3 640	4 722	2 057 577	1 287	3 349	569	1 784	
	Veränderung %	- 13,3	- 26,2	- 10,5	- 21,9	- 34,4	0,5	- 10,1	

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2024 nach Verwaltungsbezirken

		Alle Baumaßnahmen					Errichtung neuer Gebäude					
	(einschließlich	n Baumaßn	ahmen an b	estehender	Gebäuden)		1	Wohngebäu	de			
V amusaltum mah a zink	Gebäude/		Wohnungen		Maran			Wohnungen		veran-		
Verwaltungsbezirk	Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche	veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	ins- gesamt	Wohn- fläche	schlagte Baukosten		
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		
•		-	-							-		
Frankenthal (Pfalz), St.	6	10,6	7	6,1	5 125	-	-	-	-	-		
Kaiserslautern, St.	11	- 4,9	26	25,1	6 480	2	6	15	13,1	3 518		
Koblenz, St.	8	1,0	16	14,4	6 365	1	2	4	4,7	1 100		
Landau i. d. Pf., St.	7	0,4	3	3,9	1 275	2	1	2	3,0	595		
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	12,8	16	17,7	7 725	1	2	5	7,4	1 260		
Mainz, St.	24	14,1	59	47,6	21 489	8	25	54	44,1	14 659		
Neustadt a. d. Weinstr., St.	23	18,1	16	16,5	7 495	6	7	10	12,7	3 030		
Pirmasens, St.	3	20,9	1	1,6	1 654	1	1	1	1,4	387		
Speyer, St.	7	11,3	1	2,3	3 475	-	-	-	-	-		
Trier, St.	11	7,6	15	19,9	8 666	3	8	10	15,3	5 067		
Worms, St.	5	13,3	9	8,6	3 121	3	4	9	8,6	2 025		
Zweibrücken, St.	6	- 0,5	3	2,2	770	1	1	1	1,4	119		
Ahrweiler	27	29,5	74	66,1	11 945	14	39	66	60,1	8 448		
Altenkirchen (Ww.)	24	62,7	26	25,3	13 492	10	12	23	23,4	5 764		
Alzey-Worms	28	7,8	28	27,9	9 213	8	6	8	12,4	3 061		
Bad Dürkheim	22	27,1	45	50,4	15 378	10	24	40	44,5	11 631		
Bad Kreuznach	24	40,6	15	24,9	8 872	9	8	9	15,8	3 593		
Bernkastel-Wittlich	25	10,3	24	23,8	7 180	10	10	18	17,4	4 774		
Birkenfeld	11	4,7	6	8,7	2 662	5	4	5	7,6	2 301		
Cochem-Zell	18	14,5	17	15,7	4 289	9	8	15	15,5	3 603		
Donnersbergkreis	17	3,5	12	23,0	6 268	7	8	10	15,9	3 521		
Eifelkreis Bitburg-Prüm	33	34,0	27	31,2	17 511	10	10	12	16,0	5 088		
Germersheim	17	29,0	17	21,1	12 693	6	10	14	15,8	4 581		
Kaiserslautern	23	14,6	29	38,4	10 006	17	18	28	37,5	8 839		
Kusel	16	22,5	41	28,6	6 957	9	13	39	26,8	5 982		
Mainz-Bingen	43	226,5	49	50,7	50 902	10	16	22	29,1	9 268		
Mayen-Koblenz	51	459,7	37	38,1	43 143	13	17	25	31,4	7 533		
Neuwied	22	8,0	28	21,9	10 323	10	11	23	21,8	4 978		
Rhein-Hunsrück-Kreis	34	120,6	30	30,2	14 740	11	13	23	22,0	6 271		
Rhein-Lahn-Kreis	17	8,2	49	29,2	7 784	10	15	48	26,9	6 879		
Rhein-Pfalz-Kreis	14	4,7	11	16,1	3 535	5	6	6	10,2	2 164		
Südliche Weinstraße	16	14,6	15	15,7	7 462	3	5	7	8,9	3 019		
Südwestpfalz	22	6,4	17	19,6	5 004	10	8	12	14,3	3 339		
Trier-Saarburg	38	47,6	88	79,8	26 029	20	40	81	74,2	21 536		
Vulkaneifel	17	4,8	15	16,3	4 422	5	5	6	8,4	1 950		
Westerwaldkreis	36	25,9	35	38,5	13 670	20	18	30	33,8	8 045		
Rheinland-Pfalz	719	1 332,2	907	906,7	387 120	269	380	681	701,2	177 928		
kreisfreie Städte	124	104,6	172	165,7	73 640	28	57	111	111,6	31 760		
Landkreise	595	1 227,5	735	741,0	313 480	241	324	570	589,6	146 168		
	550	,0	, 55	. 11,5	0.0 100		02 1	0.0	555,5			

noch: T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2024 nach Verwaltungsbezirken

	Errichtung neuer Gebäude										
		Wohng	ebäude		Nichtwohngebäude						
\/	dai	runter mit 1 ur	nd 2 Wohnung	gen					voran		
Verwaltungsbezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten		
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	1	10	11,2	-	3 796		
Kaiserslautern, St.	1	1	1	218	1	0	0,6	-	207		
Koblenz, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Landau i. d. Pf., St.	2	1	2	595	-	-	-	-	-		
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	-	-	-	1	6	13,2	-	5 483		
Mainz, St.	5	7	8	4 946	1	2	3,2	-	946		
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	6	7	2 560	6	8	12,7	2	3 257		
Pirmasens, St.	1	1	1	387	1	17	20,9	-	1 195		
Speyer, St.	-	-	-	-	1	4	5,3	1	1 642		
Trier, St.	1	1	1	310	-	-	-	-	-		
Worms, St.	2	2	2	785	2	10	12,1	-	1 096		
Zweibrücken, St.	1	1	1	119	1	0	0,2	-	150		
Ahrweiler	13	11	18	5 220	3	9	13,4	_	797		
Altenkirchen (Ww.)	8	7	9	3 088	2	9	10,5	1	1 555		
Alzey-Worms	8	6	8	3 061	5	7	13,1	_	861		
Bad Dürkheim	8	7	8	3 281	2	2	5,6	_	1 656		
Bad Kreuznach	9	8	9	3 593	3	23	35,9	_	3 048		
Bernkastel-Wittlich	9	7	10	3 524	2	2	5,0	-	144		
Birkenfeld	5	4	5	2 301	3	1	1,9	_	139		
Cochem-Zell	8	6	10	3 053	2	6	9,8	_	190		
Donnersbergkreis	7	8	10	3 521	1	0	0,7	-	96		
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	10	12	5 088	5	24	32,9	-	7 544		
Germersheim	4	6	5	2 487	3	14	20,6	-	6 316		
Kaiserslautern	14	11	15	5 811	1	4	8,0	-	600		
Kusel	5	4	7	1 913	2	13	17,9	-	663		
Mainz-Bingen	9	8	10	4 268	9	175	208,4	14	35 046		
Mayen-Koblenz	11	11	13	5 296	10	560	439,4	-	29 130		
Neuwied	7	7	10	2 822	2	1	3,0	-	34		
Rhein-Hunsrück-Kreis	8	7	8	3 181	9	64	110,6	-	6 430		
Rhein-Lahn-Kreis	8	7	8	3 315	2	2	4,1	-	275		
Rhein-Pfalz-Kreis	5	6	6	2 164	1	2	1,8	1	400		
Südliche Weinstraße	2	2	2	1 069	4	10	13,2	1	2 724		
Südwestpfalz	10	8	12	3 339	1	1	2,0	-	115		
Trier-Saarburg	13	12	14	6 226	4	15	23,6	-	1 190		
Vulkaneifel	5	5	6	1 950	3	3	4,4	-	436		
Westerwaldkreis	18	14	20	6 122	2	6	14,9	-	1 300		
Rheinland-Pfalz	222	200	258	95 613	96	1 009	1 080,0	20	118 461		
kreisfreie Städte	18	200	230	95 613		57	79,3	3	17 772		
					15						
Landkreise	204	181	235	85 693	81	952	1 000,7	17	100 689		

T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2024 nach Gebäudeart und Bauherr
-----	--

	Errichtung neuer Gebäude								
Gebäudeart						veranschlagte Baukosten			
Gebaudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000	EUR	El	JR
			Wohnbau						
Wohngebäude zusammen davon	269	380	185,8	681	701,2	177 928	661	2 537	468
Wohngebäude mit 1 Wohnung	186	160	79,6	186	292,9	76 681	412	2 618	479
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	36	40	16,3	72	80,7	18 932	526	2 345	472
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	46	177	89,8	420	320,5	80 815	1 757	2 522	456
Wohnheime	1	3	0,1	3	7,1	1 500	1 500	2 113	526
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	16	87	56,5	155	144,8	33 942	2 121	2 343	391
wormungen	10				144,0	33 542	2 121	2 343	391
		Bauherr	en beim Wo	onnbau					
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	40	143	76,2	317	253,9	63 148	1 579	2 487	440
davon									
Wohnungsunternehmen	33	122	70,0	242	213,8	51 599	1 564	2 413	422
Immobilienfonds	2	7	2,1	38	12,4	2 949	1 475	2 378	416
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	14	4,1	37	27,7	8 600	1 720	3 102	606
Private Haushalte	228	234	109,6	361	440,2	113 280	497	2 573	484
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	0,1	3	7,1	1 500	1 500	2 113	526
Nichtwohngebäude zusammen	96	Ni 1 009	ichtwohnbau 1 080,0	20	15,2	118 461	1 234	1 097	117
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	8	16,2	-	-	5 682	1 894	3 499	698
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	45	70,2	-	-	3 175	265	452	71
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	69	923	940,4	6	8,1	90 282	1 308	960	98
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	102	128,6	3	4,3	20 861	1 227	1 622	204
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	27	755	689,9	2	2,7	61 992	2 296	899	82
Hotel- und Gaststättengebäude	2	4	8,4	-	-	2 650	1 325	3 170	711
Sonstige Nichtwohngebäude	12	33	53,1	14	7,1	19 322	1 610	3 638	588
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	14	24	45	_	_	17 350	1 239	3 873	723
		Bauherren	ı beim Nicht	wohnbau					

Öffentliche Bauherren	12	28	43,6	-	- 10.4	14 063	1 172	3 227	495
Unternehmen	54	936	923,4	17	12,4	94 111	1 743	1 019	101
davon Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	13	46	73,7	_		3 250	250	441	71
Produzierendes Gewerbe	15	149	150,0	2	3,4	38 984	2 599	2 599	261
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und									
Nachrichtenübermittlung	26	741	699,7	15	8,9	51 877	1 995	741	70
Private Haushalte	28	36	96,8	3	2,8	3 858	138	399	106
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	8	16,3	-	-	6 429	3 215	3 944	811

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Mainzer Straße 14-16 56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0 Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.